

Neues aus den Ennepe-Ruhr-Kreis Städten

Schwelm: Bücherkoffer NRW –
Grundschule Engelbertstraße startet
Pilotprojekt

Hattingen: Geflüchtete helfen Geflüchteten

Migration, Flucht & Zuwanderung

Landesregierung informiert mit
Fachkonferenz über die Vorteile von
Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt

Studie „Brennglas Corona“

Arbeitshilfe des Paritätischen
Gesamtverbandes: Eine Kita erfolgreich
gründen – eine Arbeitshilfe für
Migrant*innenorganisationen

Chancenaufenthaltsrecht: Wie viele
Personen betrifft es?

Rosa Luxemburg Stiftung: Atlas der
Migration

Zusammen in Vielfalt

BumF: Neue Ukraine Themenseite

Gewalt gegen Frauen – Hilfetelefon in 18
Sprachen

Der Engagementfinder für Grundbildung
und Integration

Arbeit, Beruf & Ausbildung

IAB-Kurzbericht 20/2022:
Beschäftigungsaufnahme von
Geflüchteten: Anspruchslöhne sinken mit
längerer Aufenthaltsdauer

Broschüre: Diskriminierungsschutz in der
Arbeitswelt stärken

Wettbewerbe & Förderprogramme

Wettbewerb „Demokratisch Handeln“

Deutsches Kinderhilfswerk: Deutscher
Kinder- und Jugendpreis 2023

Ausschreibung 2022 der Robert Bosch
Stiftung: Geflüchtete Mütter mit lokalen
Projekten fördern

Weitere Veranstaltungen

Zweisprachiger Online-
Berufsvorbereitungskurs

„sperrangelweit“: Veranstaltung zur
feministischen Revolution im Iran

Redaktionelle Hinweise

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

Schwelm: Bücherkoffer NRW – Grundschule Engelbertstraße startet Pilotprojekt

Der Bücherkoffer NRW ist ein Baustein des Landesprogramms „Grundschulbildung stärken durch HSU - Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“.



An der Grundschule Engelbertstraße Schwelm rollt der Bücherkoffer NRW. Mit diesem Angebot unterstützt die Grundschule Schülerinnen und Schüler darin, Freude am Lesen und Vorlesen mit ihren Familien zu entdecken. Das Besondere: Ob Deutsch, Polnisch, Farsi oder Türkisch – mit seinen bunten Kinderbüchern in 50 verschiedenen Sprachen spiegelt der Bücherkoffer NRW die Vielfalt in unserer Gesellschaft wider und fördert das Lesen in der Herkunftssprache. Jedes Kind lernt, dass seine Sprache und Kultur ein Schatz sind. Der Bücherkoffer NRW leistet damit einen Beitrag zur sprachlichen Bildung für alle Kinder und stärkt sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

In Kooperation mit dem Trägerverein coach@school e. V. und der Grundschule Engelbertstraße unterstützt das Kommunale Integrationszentrum die Grundschule durch die Durchführung eines Vorleseworkshops für Eltern, in dem die Methode des dialogischen Lesens den Eltern nähergebracht und die Bedeutung des mehrsprachigen Vorlesens betont wird. Die Lehrkräfte der Grundschule werden zudem durch Informationen zu den Themen Mehrsprachigkeit und Elternbeteiligung unterstützt.

Hattingen: Geflüchtete helfen Geflüchteten

44 Kabinen, die 150 Schlafplätze bieten und mit Matratzen, Bettzeug, Handtüchern, Spinden und Sitzmöglichkeiten ausgestattet sind: Aktuell laufen die Vorbereitungen in der Turnhalle Talstraße auf Hochtouren. Rund 40 Helferinnen und Helfer packen gemeinsam mit an, um die zukünftige Flüchtlingsunterkunft zu möblieren. [Weiterlesen](#)

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Landesregierung informiert mit Fachkonferenz über die Vorteile von Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt

Nordrhein-Westfalen ist ein weltoffenes Land und die Vielfalt der Menschen eine große Stärke. Mehrsprachigkeit ist gelebte Vielfalt. Die Landesregierung will die vielen Sprachen, die die Menschen im Land sprechen, sichtbar und hörbar machen, über die Vorteile von Mehrsprachigkeit informieren und aufklären sowie mögliche Vorurteile abbauen. Die Fachkonferenz „NRW Mehrsprachig in die Zukunft“, die am Montag, 7. November, in der Mercatorhalle in Duisburg stattgefunden hat, war der Auftakt zu einer verstärkten Auseinandersetzung mit dem Thema Mehrsprachigkeit. [Weiterlesen](#)

Studie „Brennglas Corona“

Eine neue Studie der Robert-Bosch-Stiftung zeigt gravierende Auswirkungen der Pandemie auf Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte. Ein Interview mit den Autorinnen Sonja Reinhold und Petra Bendel sowie die Studie finden Sie [hier](#).

Arbeitshilfe des Paritätischen Gesamtverbandes: Eine Kita erfolgreich gründen – eine Arbeitshilfe für Migrant*innenorganisationen

Mit dem Projekt "[Gemeinsam aktiv](#)" wurden die Potentiale und Hürden identifiziert, die eine stärkere Partizipation von Migrant*innenorganisationen (MO) an den Regelstrukturen der sozialen Arbeit ermöglichen bzw. verhindern. Bei der Durchführung des Projektes wurde deutlich, dass bezüglich der Anforderungen an Organisationen, um an den Fördermöglichkeiten der Sozialen Arbeit teilzunehmen, noch sehr viel Informationsbedarf in einigen Bereichen bei den MOs besteht. Daher wurde eine Arbeitshilfe erstellt, in der konkret die Anforderungen/Voraussetzungen dargestellt werden, die zu berücksichtigen sind, wenn MOs eine Kita gründen möchten. Von der richtigen Rechtsform bis zum Thema Immobilie wird in der Arbeitshilfe ein kompakter Überblick über die Schritte der Gründung einer Kita gezeigt. [Info](#).

Chancenaufenthaltsrecht: Wie viele Personen betrifft es?

Zum 1. Januar 2023 soll das neue "Chancenaufenthaltsgesetz" in Kraft treten. Geduldete, die länger als fünf Jahre in Deutschland leben, bekommen durch das Gesetz eine Chance auf ein dauerhaftes Bleiberecht. Der Mediendienst Integration hat gecheckt, wie viele Personen durch das Chancenaufenthaltsrecht ein dauerhaftes Bleiberecht erhalten könnten. [Jetzt lesen](#)

Rosa Luxemburg Stiftung: Atlas der Migration

Die Stiftung hat die neue und überarbeitete Version des Atlas der Migration veröffentlicht. Es werden darin Themen wie Flucht und Klimawandel, der Krieg in der Ukraine und die Verschiebung der EU-Außengrenzen aufgegriffen. Der [Atlas](#) mit zahlreichen Grafiken, Daten und Fakten ist ab sofort zum Download oder als Printexemplar auf Deutsch und Englisch zu lesen.

Zusammen in Vielfalt

Mit dem Jahresthema „Zusammen in Vielfalt“ richten Volkshochschulen ihr besonderes Augenmerk auf eine große Herausforderung für unsere Demokratie: Es gilt, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und gleichzeitig die Vielfalt individueller Identitäten zu berücksichtigen. [Info](#)

BumF: Neue Ukraine Themenseite

Die neue Ukraine Themenseite des Bundesfachverbands für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. ist online. Auf der Webseite gibt es wichtige Informationen für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, aktuelle Meldungen und Informationsmaterial auf mehreren Sprachen. Die Seite richtet sich in erster Linie an Fachkräfte. [Zur Themenseite](#)

Gewalt gegen Frauen – Hilfetelefon in 18 Sprachen

Mit Hilfe von Dolmetscherinnen kann die Telefon-Beratung beim [Hilfetelefon](#) rund-um-die-Uhr in 18 Fremdsprachen stattfinden. Im interkulturellen Beraterinnen-Team arbeiten viele mehrsprachige Fachkräfte, die auch direkt in einer Fremdsprache beraten können.



Der Engagementfinder für Grundbildung und Integration

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit ist die gesellschaftliche Bereitschaft für ehrenamtliche und wohltätige Zwecke stärker denn je. Wenn Sie selbst auf der Suche nach Inspiration für ein Ehrenamt sind, können Sie [den Engagementfinder des vhs-Ehrenamtsportals](#) nutzen. Sie finden dort Gesuche nach Ehrenamtlichen und verschiedene Engagementmöglichkeiten aus den Bereichen Grundbildung und Integration. Organisationen, Vereine und Initiativen können eigene Gesuche mit nur wenigen Klicks selbst einstellen und den Besucher*innen des vhs-Ehrenamtsportals bekannt machen.

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

IAB-Kurzbericht 20/2022: Beschäftigungsaufnahme von Geflüchteten: Anspruchslöhne sinken mit längerer Aufenthaltsdauer

„Krieg und Verfolgung führen oft dazu, dass Geflüchtete sich nicht ausreichend auf die Migration vorbereiten können. Daher fehlen ihnen häufig wichtige Informationen über berufliche Anforderungen und die Funktionsweise des Arbeitsmarktes in Deutschland. Das kann die Wahrnehmungen und die Einschätzungen von arbeitssuchenden Geflüchteten über Erwerbschancen und erzielbare Löhne verzerren. Dieser Bericht liefert erste Erkenntnisse über die Determinanten des Anspruchslohns der Geflüchteten sowie über den Zusammenhang zwischen diesem Lohn – auch als Reservationslohn bezeichnet – und der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit.“

Abstract, Grafiken und einen kostenlosen Volltext-Download finden Sie unter: <https://iab.de/publikationen/publikation/?id=12823683>

Broschüre: Diskriminierungsschutz in der Arbeitswelt stärken

Die Handreichung „FairHandeln! Diskriminierungsschutz in der Arbeitswelt stärken. Betroffene informieren, Unterstützer*innen sensibilisieren, Arbeitgebende überzeugen“ der Opferperspektive - Solidarisch gegen Rassismus, Diskriminierung und rechte Gewalt e. V. richtet sich an Menschen, die selbst in der Antidiskriminierungsarbeit aktiv sind und sich verschiedene Zugänge zu Akteur:innen im Bereich der Arbeitswelt erschließen möchten. [Info](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Wettbewerb „Demokratisch Handeln“

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist ein Kinder- und Jugendwettbewerb zur Förderung der demokratischen Kultur. Er wurde 1990 gegründet und zeichnet Demokratieprojekte aller Art aus dem schulischen und außerschulischen Bereich aus. Ziel des Wettbewerbs ist die Würdigung, Sichtbarmachung, Vernetzung und das Empowerment der Projekte. „Demokratisch Handeln“ ist ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Schüler- und Jugendwettbewerb. Er wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von den Kultusministerien in den Ländern unterstützt. Träger ist der Förderverein Demokratisch Handeln e. V. Bewerbungen können noch bis zum 15. Dezember eingereicht werden. [Info hier](#)

Deutsches Kinderhilfswerk: Deutscher Kinder- und Jugendpreis 2023

Der Preis wird in den Kategorien **Solidarisches Miteinander**, **Politisches Engagement** und **Kinder- und Jugendkultur** vergeben. Die Gewinner:innen des 1. Platzes jeder Kategorie erhalten ein Preisgeld in Höhe von 6.000 Euro. Außerdem wird es in jeder Kategorie eine lobende Erwähnung geben, die mit 3.000 Euro dotiert ist. Zusätzlich wird ein Projekt mit dem Europa-Park JUNIOR CLUB Award ausgezeichnet, der mit einem Preisgeld von 3.000 Euro gewürdigt wird. Bis **15. Januar 2023** sind Bewerbungen möglich. [Info hier](#)

Ausschreibung 2022 der Robert Bosch Stiftung: Geflüchtete Mütter mit lokalen Projekten fördern

Gesucht werden Projektideen zur Selbstbefähigung und Teilhabe geflüchteter Mütter am beruflichen und sozialen Leben. Die Frauen sollen aktiv in Konzeption und Durchführung der Projekte eingebunden sein. Auch sollten die Projekte sich in kommunale Strukturen integrieren lassen, ohne diese unnötig zu verdoppeln. Inhaltlich gibt es keine Einschränkung der Handlungsfelder: Gefördert werden Qualifizierungsmaßnahmen, Personal, Honorare und Sachkosten, aber keine Baumaßnahmen und große Investitionen. Mögliche Akteur:innen sind neben Vertreter:innen migrantisch geprägter zivilgesellschaftlicher Organisationen Lehrer:innen und Erzieher:innen, Schulleitungsteams, Eltern- und Fördervereine, Schulentwicklungsteams, Ganztageskoordinator:innen, Schulsozialarbeiter:innen und Ähnliche. Bewerbungen sind bis 13. Januar 2023 möglich. [Info hier](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Zweisprachiger Online-Berufsvorbereitungskurs

Termin:	Ab 6. März 2023
Veranstaltungsort:	online
Veranstalter:	KOMPASS-NRW GmbH, Goebenstraße 21, 45139 Essen
Weitere Informationen:	<p>In 6 Monaten bereiten wir interessierte Ukrainerinnen und Ukrainer mit Sprachkenntnissen ab A2 oder vergleichbar auf Tätigkeiten im Sicherheits- oder Dienstleistungsgewerbe vor. Dies schließt die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO für das Bewachungsgewerbe ein. Mit dieser Qualifikation sind die Chancen am Arbeitsmarkt besonders gut.</p> <p>Neben einfachem Zugang durch den professionellen Online-Unterricht (Tablet wird gestellt) werden nicht nur der Fachinhalt vermittelt, sondern begleitend auch das berufsbezogene Vokabular aufgebaut und Kompetenzen gefördert, die in allen Dienstleistungsunternehmen gefragt sind. Diese Qualifikation ist unser Beitrag für die Integration ukrainischer Geflüchteter, richtet sich aber auch andere Personen mit Russisch als Muttersprache. Diese Weiterbildungsmaßnahme wird auch durch einen Bildungsgutschein gefördert. Weitere Informationen s. Flyer im Anhang.</p>

„sperrangelweit“: Veranstaltung zur feministischen Revolution im Iran

Termin:	Donnerstag, 1. Dezember, um 18 Uhr
Veranstaltungsort:	Die Veranstaltung findet online auf "Zoom" statt und ist kostenlos.
Veranstalter:	"sperrangelweit" ist eine Veranstaltungsreihe für Gleichstellung und Feminismus im Ennepe-Ruhr-Kreis.
Weitere Informationen:	<p>Im September kam die 22-jährige iranische Kurdin Mahsa Zhina Amini in Polizeigewahrsam gewaltsam ums Leben. Weil sie ihr Kopftuch nicht "korrekt" getragen hatte, war sie von der Sittenpolizei festgenommen worden. Ihr Tod hat eine Welle von Protesten ausgelöst. Menschen, vor allem Frauen, gehen auf die Straße, um sich offen gegen die iranische Regierung und für das Recht auf Selbstbestimmung auszusprechen.</p>

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "sperrangelweit – digitaler Raum für emanzipierte Zwischenrufe" blickt die freie Hörfunkjournalistin Susan Zare auf die aktuellen Ereignisse im Iran. Die deutsch-iranische Moderatorin studierte Musikwissenschaften und Iranistik. Ihr Fokus liegt auf gesellschaftspolitischen und interkulturellen Themen sowie auf authentischen Dialogen.

"sperrangelweit" ist eine Veranstaltungsreihe für Gleichstellung und Feminismus im Ennepe-Ruhr-Kreis. Im Interesse aller will sie den Blick für gesellschaftliche Veränderungen weit öffnen und diese mit spannenden Impulsen beflügeln.

Gastgeberinnen sind die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, die Demografiebeauftragte der Kreisverwaltung mit dem Netzwerk W(iedereinstieg) sowie die Agentin für Diversität des

LWL-Industriemuseums Henrichshütte Hattingen.
Die Veranstaltung findet online auf "Zoom" statt und ist kostenlos.
Interessierte melden sich per E-Mail mit dem Betreff "sperrangelweit" an. Die E-Mail-Adresse lautet gleichstellungsstelle@hattingen.de.

REDAKTIONELLE HINWEISE

Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat
Hauptstraße 92
58332 Schwelm



ENNEPE-
RUHR-KREIS

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
Tel.: 02336/4448-179
Mail: ki@en-kreis.de
Web: <http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



Hinweis: Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für **Menschen mit Einwanderungsgeschichte** verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich **Gendern** halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336/4448-179. Vielen Dank!

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

